

Krähnke, Uwe; Zschirpe, Anja; Finster, Matthias; Reimann, Philipp Im Dienst der Staatssicherheit

Lebensverläufe von hauptamtlichen Mitarbeitern des DDR-Geheimdienstes.

Ca. 280 S., kartoniert

EUR 29,95/EUA 30,80/sFr 36,80

ISBN 978-3-593-50522-0

Erscheinungstermin / Sperrfrist: 13.10.2016

Auch 25 Jahre nach der »Wiedervereinigung« ist eine profunde Analyse der »Stasi« von hoher gesellschaftlicher Brisanz. Dieses Buch, die erste Untersuchung zu Motivation und Lebensverläufen der hauptamtlichen Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS), gibt neue Einblicke in das Überwachungssystem der DDR.

Obwohl das Ministerium für Staatssicherheit als zentrales Herrschaftsinstrument der DDR seit der »Wende« 1989 im Blickfeld der Öffentlichkeit steht, weiß man auch heute noch sehr wenig über die hauptamtlichen Mitarbeiter dieses Geheimdienstes. Als »Schild und Schwert der Partei« bildeten die 78.000 Berufssoldaten in den MfS-Kreisdienststellen, Bezirksverwaltungen und der Berliner Zentrale das Rückgrat des SED-Regimes.

Wie kamen »ganz normale Menschen« dazu, in diesen Apparat einzutreten, dort langfristig mitzuarbeiten, sich in die Strukturen einzufügen und diese damit zu stabilisieren? Was waren ihre Motivationsgrundlagen und Wertvorstellungen? Wie gestaltete sich ihr Lebensalltag im Dienst der Staatssicherheit? Was wurde aus ihnen nach der Auflösung des MfS und dem Zusammenbruch der DDR? Wie bewerten sie selbst ihre MfS-Vergangenheit? Dieses Buch gibt, gestützt auf über 70 Interviews, in denen ehemalige hauptamtliche Mitarbeiter der »Stasi« ihre Lebensgeschichten erzählen, die Antworten.

Die Autoren

Uwe Krähnke ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kulturwissenschaften der Universität Leipzig. Anja Zschirpe, Matthias Finster und Philipp Reimann arbeiten dort am DFG-Projekt »Hauptamtliche Mitarbeiter der DDR-Staatssicherheit« mit.

Kontakt

Margit Knauer, knauer@campus.de, 069 976 516-21

Inga Hoffmann, hoffmann@campus.de, 069 976 516-22